

Juni / Juli / August 2016

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf- Rosellen - Nievenheim



Andacht zum Monatsspruch Juni

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.“ (Ex 15,2)

Im vergangenen Monat feierten wir den Sonntag Jubilate. Jubilate, das bedeutet „Jubelt!“, „Freut euch!“

Jubel, Trubel, Heiterkeit – das sind Alltagsgefühle, die wir gut kennen: aus dem Karneval, aus dem Fußballstadion, wenn Deutschland den Superstar oder das nächste Topmodel sucht oder wenn ein prominenter Mensch Massen am Straßenrand zum Entzücken bringt. Und Freude – auch das kennen wir: Wenn uns etwas gut gelingt, wenn wir ein tolles Geschenk bekommen, wenn uns ein lieber Mensch etwas Gutes tut.

Der Sonntag Jubilate zielt aber mit Jubel und Freude nicht auf mitmenschliche Begegnungen, sondern bezieht Jubel und Freude ganz allein auf unser göttliches Gegenüber. (Be-)Jubelt Gott! Freut euch an Gott und seinem Handeln! Ich meine, diese Art von Jubel und Freude von überschäumenden Gefühlen in Bezug auf Gott sind uns im Alltag doch eher fremd geworden. Ich kenne und höre wenig Menschen, die so überschwänglich von Gott reden. Eigentlich schade. Denn eigentlich sollte uns im Angesichte Gottes und seiner Größe doch das Herz aufgehen, so dass wir lauthals Gott loben, ihn preisen und von ihm singen.

So wie es Mirjam damals getan hat nach dem Auszug aus Ägypten. Als Schwester von Mose erlebt sie alles hautnah mit: die Bedrängnis und Versklavung durch die Ägypter, die Verhandlungen mit dem Pharao und die Versuche, frei zu werden und schließlich die Flucht und die Verfolgung. In dieser Situation reiht sie sich in die Führungsriege um Mose ein und begleitet

ihre Brüder dabei, das Volk herauszuführen aus Ägypten und der Sklaverei. Und trotz aller Schrecken gelingt das. Und so nimmt Mirjam nach erfahrener Rettung sofort die Pauke in die Hand und führt die israelischen Frauen nach dem göttlichen Sieg über das Heer zum Tanz an. Spontan stimmt sie ein Freudenlied über die wiedergewonnene Freiheit an. Sie erinnert das Volk daran, wem dieser Sieg zu verdanken ist: nicht dem menschlichen, sondern dem göttlichen Eingreifen. So hält sie den Glauben im Volk lebendig. Sie blickt nicht sorgenvoll zurück, sondern vertrauensvoll in die Zukunft. Mutig geht sie voran. Noch ist der Weg unklar, aber sie vertraut auch weiter auf Gottes Führung und Begleitung. Sie erkennt das Handeln Gottes in der Geschichte und in ihrem persönlichen Leben. Das macht sie mutig und stark. Und so singt sie aus vollem Herzen „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“ (Ex 15,2)

Sie hat erkannt und akzeptiert, dass der Mensch selbst nicht alles vermag, dass Gott aber treu an der Seite des Menschen ist und hilft. Sicher teilen viele Flüchtlinge damals wie heute und auch viele Menschen mit schweren Schicksalen diese Erfahrung. Ich würde mir aber auch wünschen, dass wir dies in unserem Alltag erkennen können – in den kleinen Dingen, die Gott uns schenkt und mit denen er uns segnet. Denn so gesehen gäbe es sicherlich jeden Tag einen Anlass zur Freude und Grund zum Jubeln. Lobt Gott, denn er ist meine Stärke und mein Lied; er ist für mich zum Retter geworden.

Daniela Meyer-Claus

Der Römerbrief

Der Römerbrief hat eine kirchengeschichtliche Bedeutung wie kaum ein anderes biblisches Buch. Seine größte Wirkung entfaltete er in der Reformationszeit. Martin Luther formulierte seine Rechtfertigungslehre vor allem mit Berufung auf den Römerbrief. Luther fand hier alle zentralen Elemente und Gedanken des Christentums zusammengefasst. Der Reformator Philipp Melanchthon nannte den Römerbrief das ‚compendium theologiae christiana‘, die Zusammenfassung der christlichen Theologie.

Geschrieben wurde der Brief vom Apostel Paulus in Korinth um das Jahr 56. Dort hielt sich der Apostel während seiner dritten Missionsreise drei Monate lang auf. Paulus steht an einem entscheidenden Wendepunkt seiner Mission. Seine Tätigkeit im Osten des Römischen Reiches sieht er als beendet an. Nun hat er vor, seine Mission im Westen des Römischen Reiches, in Spanien, fortzusetzen. Auf dem Weg dorthin will er Rom besuchen und hofft auf die Unterstützung für sein Vorhaben. Die Gemeinde, an die Paulus schrieb, hatte bereits eine beachtliche Größe erreicht. Man traf sich zu Gottesdiensten und Versammlungen in privaten Häusern. Kirchgebäude durften ja erst nach der konstantinischen Wende im vierten Jahrhundert gebaut werden. Die Angesprochenen tragen zumeist nicht-römische Namen. Es werden also in

der Mehrheit Sklaven oder freigelassene Sklaven gewesen sein. Ein Drittel der im Brief namentlich Angeredeten sind Frauen. Ein deutlicher Hinweis für die wichtige Rolle, die Frauen in der frühen Kirche Roms spielten.

Mit dem Brief möchte Paulus sich und sein Evangelium einer ihm bis dahin unbekannten Gemeinde vorstellen. Somit handelt es sich um eine allgemeine Darstellung seiner Theologie. Das zentrale Thema des Briefes ist das Evangelium von Jesus Christus: Die Rechtfertigung durch den Glauben an Jesus Christus gilt für Juden und Nichtjuden gleichermaßen. Nach Paulus sind alle Menschen schuldig und gegenüber Gott für ihre Sünden verantwortlich. Nur durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi kann Heil und Erlösung erlangt werden. Als Antwort auf Gottes Handeln sind die Menschen durch den Glauben gerechtfertigt.

Diese wichtigsten Gedanken des Briefes fasst Paulus bereits im ersten Kapitel zusammen: ‚Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben.‘ (Römer 1,16-17)

Ralf Düchting

Jetzt neu in Neuss eröffnet:

Evangelische Kircheneintrittsstelle



Mitte vergangenen Jahres sprach mich die Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Eva Brügge an, ob ich und meine Frau Interesse hätten, in einer Kirchen(wieder)eintrittsstelle mitzumachen. Und wie mir, muss es auch anderen kirchlich engagierten „Schäfchen“ gegangen sein. Jedenfalls hatte sie ein paar Wochen später eine kleine „Herde“ zusammen und wir trafen uns ein erstes Mal im Haus der Diakonie, Am Konvent 14, mitten in Neuss.

Seither kamen wir alle paar Wochen zusammen und überlegten, was wir wohl für Materialien und Arbeitsgeräte brauchen würden. Das Haus der Diakonie stellte uns einen schönen Raum zur Verfügung, Telefon, Faxgerät und Kopierer waren vorhanden. Der Verband der evangelischen Kirchengemeinden in Neuss „spendete“ die Möbel und trug auch die sonstigen

Kosten. Ende September nahmen wir zusammen an einem Kurs der Landeskirche teil, der uns auf die kommende Tätigkeit vorbereitete: Wo steht ein jeder mit seinem Glauben, mit welcher Motivation oder mit welchem Bedürfnis werden die Menschen zu uns kommen, welche rechtlichen Dinge sind zu beachten, welche Anträge müssen ausgefüllt werden, welche Erfahrungen wurden bisher in anderen Eintrittsstellen gesammelt? Besonderen Spaß machten dabei die Rollenspiele, mit denen wir Eintrittsgespräche vorsichtig einübt. Um die Küche musste sich keiner kümmern, die Landeskirche verwöhnte uns mit einem sehr guten und reichhaltigen Essen mittags und abends in einem Restaurant in der Nähe.

Pfarrerin Brügge, das darf an der Stelle einmal deutlich gesagt werden, kümmerte sich von Treffen zu Treffen um alles Organisatorische, sie führte viele Gespräche mit dem Gesamtverband, der Landeskirche und dem Haus der Diakonie. Dabei leitete sie auf ihre besonders liebenswürdige Art die Zusammenkünfte und ließ uns Ehrenamtliche als Team zusammenwachsen.

Nach langer Vorbereitungszeit feierten wir am Samstag, den 20.02.2016 in einem Festgottesdienst im Haus der Diakonie die offizielle Eröffnung. Den liturgischen Rahmen bot Pfarrerin Eva Brügge, die Predigt hielt Kirchenrat Pfarrer Joachim Müller-Lange (der auch einer der Kursleiter war), und Pfarrer Stephan Dedring beauftragte die EhrenamtlerInnen zu ihrem



Dienst in der Landeskirche. Er händigte anschließend auch die Urkunden aus. Mittlerweile ist unser Kreis auch schon größer geworden und so fieberten wir nicht nur unseren ersten Aufnahmegerätschaften entgegen, sondern die Neuen freuen sich auf ihren Einführungskurs und die „Älteren“ auf die nächste Fortbildung.

Unsere Kircheneintrittsstelle ist dienstags und donnerstags jeweils

von 16:00 bis 18:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung geöffnet. Wer eintreten möchte, muss sich ausweisen können und sollte möglichst einen Taufnachweis und eine Austrittsbescheinigung mitbringen. Alles Weitere besprechen wir dann persönlich vor Ort.

Wir hoffen, dass wir Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Kirche einzutreten, dies aber aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde tun wollen, zu diesem Schritt ermutigen können und wir freuen uns darauf, sie hilfreich auf ihren Weg zurück in die Kirche zu begleiten.

Für die Gruppe der EhrenamtlerInnen
Helmut Schwiebert



Stabile Lage – oder: Haben wir alles im Griff?

Aktuelle Berichte über anhaltende Temperaturrekorde*, die in den letzten Monaten verzeichnet wurden, lassen mich an eine Geschichte denken, die sehr anschaulich beschreibt, wie die Menschen mit solchen – durchaus bedrohlichen – Nachrichten umgehen.

In dieser Geschichte sitzen zwei Männer in einem Ruderboot und sind bereits auf (einem) Flussarm unterwegs, der zu (einem) Wasserfall führt. Je näher sie an den Wasserfall herankommen, desto stärker wird die Strömung. In dieser Geschichte symbolisiert die zunehmende Strömung die fortschreitende Erderwärmung (...). Aber noch ist die Strömung relativ schwach, und die beiden Männer lassen sich in der Mitte treiben. Plötzlich winkt ihnen eine Frau am Ufer aufgeregt zu. Sie behauptet, einige Flusskilometer weiter unten befände sich ein Wasserfall, und fordert die Männer auf, sofort das Ufer aufzusuchen. Doch die Ruderer geben nichts auf die Warnung. Sie halten die Frau für hysterisch, denn die Lage erscheint ihnen stabil. Aber ist sie das wirklich? Sagen wir: Zu jenem Zeitpunkt ja. Denn die Rudererkraft würde ausreichen, die momentane Strömung zu überwinden, und die Ruderer könnten jederzeit ans Ufer gelangen. Außerdem, denken die Männer, könnten sie sich ja einfach noch mehr ins Zeug legen, wenn die Strömung stärker werden sollte! Also lassen sie sich weiter treiben.



Sie glauben nämlich, die Strömung nähme – wenn überhaupt – gleichmäßig zu, und die Flusslandschaft änderte sich nicht grundsätzlich ... Ja ja, die meisten Menschen denken so. Sie glauben, die Natur verändere sich nur allmählich. Selbst der große Isaac

Newton meinte: „*Natura non facit saltus.*“ - Die Natur macht keine

Sprünge.“ Aber die Natur ist voller Bockssprünge. Und Entsprechendes widerfährt unseren Ruderern: Hinter dem Felsen an der nächsten Biegung, verlassen sie den Windschatten.

Damit ändern sich die Kräfteverhältnisse schlagartig: Ein scharfer Wind treibt sie nun zusätzlich dem Abgrund entgegen, und sie können den kombinierten Naturwirkungen nicht mehr standhalten. Man kann es als beschlossene Sache betrachten, dass sie den Wasserfall hinabstürzen, auch wenn dieser noch gar nicht zu sehen ist.

„Heißt das, der Kipp-Punkt ist da, wo das Boot nicht mehr umkehren kann, weil es seinen kritischen Abstand zum Wasserfall unterschreitet?“ „Miau!“

Dieses Gespräch zwischen der „mathematischen“ Katze Zeta und Alice stammt aus:

Margret Boysen: Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta, Edition Rugerup Berlin, 2016,

Hrsg. Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, S. 153 und 154.

Erläuterungen zu diesem empfehl-

lenswerten Buch, das die Erkenntnisse der Klimafolgenforschung ungewöhnlich anschaulich und zugleich wissenschaftlich korrekt beschreibt, finden sich in folgendem Rundfunkgespräch mit der Autorin: <http://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/neugier-geuegt/margret-boysen-100.html>

*) Süddeutsche Zeitung, 20. April 2016, S. 10: „Wieder Temperaturrekord – New York – Der vergangene Monat war nach Messungen der US-Klimabehörde NOAA der wärmste März seit Beginn der Aufzeichnungen

• •

im Jahr 1880. Die Durchschnittstemperatur habe um 1,22 Grad Celsius über dem Durchschnittswert des 20. Jahrhunderts gelegen, teilte die Behörde mit. Der März war bereits der elfte Monat in Folge, der den jeweiligen Temperaturrekord knackte. DPA

Siehe dazu weiter: FAZ-Net, 19.04., Focus 08.03.2016 – hier werden die noch größeren Steigerungen in Deutschland beschrieben.

Georg Besser
Umweltbeauftragter



Graphic: capipelle

Das Buch der Psalmen enthält
150 Gebete (Psalmen) und
insgesamt 43 743 Wörter. Damit
ist es das längste Buch der Bibel.

WANTED.....

Ehrenamtliche Helfer für KinderTreff in Nievenheim gesucht

Seit dem 01.11.2015 ist die Stelle der Kinder- und Jugendarbeit in Nievenheim durch mich besetzt. Der KinderTreff dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr wird von den Kindern aus dem Bezirk sehr gut angenommen. Unter dem Motto „Mitmachen, Selbermachen, gar nix machen“ verbringen sie ihre Zeit während der Öffnungszeit in unseren Räumen. Neben zahlreichen Spielmöglichkeiten stehen ein Atelier und der „Perlenraum“ mit verschiedensten Materialien zum Basteln, Malen und Gestalten bereit. Die Kinder sollen und dürfen sich frei in den Räumen bewegen und sich ausprobieren. Es zeigt sich, dass diese Möglichkeit der Freizeitgestaltung von den Kindern gern und rege angenommen wird.

Ich bin nun auf der Suche nach Erwachsenen, die Zeit und Spaß haben, mich während des KinderTreffs ehrenamtlich zu unterstützen.

Ich suche Ehrenamtliche, die gern mit den Kindern spielen, basteln, handwerkeln, backen oder aber ein eigenes kleines Angebot durchführen. Ich bin offen für Ihre Anregungen und Ideen.

Für das Sommerferienprogramm suche ich außerdem ehrenamtliche Unterstützung durch Erwachsene.

Vom 01.08. - 05.08.2016 gibt es ein Angebot für Kinder von 6 - 11 Jahren und vom 08.08.- 12.08.2016 ein Angebot für Kinder von 8 - 14 Jahren, jeweils täglich von 10:00 bis 13:00 Uhr. Unter dem Motto „Ich, Du – Wir entdecken unsere Welt“ wird ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche angeboten. Ihre Unterstützung und Ideen helfen dabei, dass es für alle eine erlebnisreiche und entspannte Zeit wird.

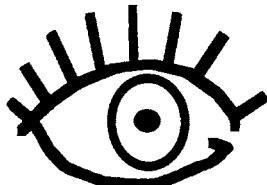
Nehmen Sie mit mir Kontakt auf. In einem persönlichen Gespräch werden alle Möglichkeiten, Wünsche und Bedingungen besprochen. Während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besteht ein Versicherungsschutz und die Möglichkeit an geeigneten Fortbildungs- und Reflexionstreffen teilzunehmen.

Herzliche Grüße

Kathrin Jentzsch



Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Ermutigt durch die gute Resonanz unseres Erzählabends mit der „Märchenachteitnerin“ laden wir herzlich ein zu einem weiteren Vorleseabend für Erwachsene.

Am **Freitag, den 24. Juni 2016 um 19:30 Uhr** tragen Gisela Schäfer und Peter Scholz im Gemeindesaal Erzählungen und Kurzgeschichten vor. Beide sind durch ihre Bücher und Lesungen über die Grenzen Dormagens bekannt und werden uns sicher einen vergnüglichen, aber auch nachdenklichen Abend bereiten.

Für die Kinder:

Unser Sommerleseclub zum 7. Mal.

Nun ist es schon eine Tradition: Wir bieten die Ferienleseaktion für Kinder ab der 5. Klasse und den SLC-Junior für Kinder der 2. bis 4. Klasse an.

Und jetzt die Termine:

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 11.7. - 24.8.2016:
Di. 16:00 – 18:00 Uhr
Do. 16:00 – 18:00 Uhr

Start der Ausleihe zu SLC und JLC
Do. 7. Juli: 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Leselogbücher bis
Fr. 26. August: 16:00 – 18:00 Uhr

Abschlussfeier mit Zertifikatsausgabe im Gemeindehaus
Sa. 10. September: 14:00 Uhr

Anschließend sehen wir um 16:00 Uhr in der Kirche das Kindermusical „Die Schrift an der Wand“ vom Kinder- und Jugendchor NoRoNi. Für die erfolgreichen SLC-Kinder ist der Eintritt kostenlos.

Über einen regen Besuch der Veranstaltungen wie auch der normalen Buchausleihe freuen wir uns.

Einen sonnigen Sommer, schöne Lesestunden und erholsame Urlaubstage wünscht

das Büchereiteam



Wale und Watt

Segelfreizeit 2016

Bei der Ankunft unseres Busses am Hafen in Harlingen am ersten Tag der Osterferien war gerade tiefste Ebbe, und so mussten wir unser Gepäck erst einmal über eine schmale Treppe auf das ca. 3 Meter tiefer liegende Schiff herunter reichen. Danach hatten es sich die 29 Jugendlichen (überwiegend zwischen 12 und 14 Jahre alt) und das ehrenamtliche Team aber schnell auf dem 40 Meter langen 2-Mast-Klipper „Isselmar“ eingерichtet und der erste Küchendienst begann in der Kombüse das Abendessen vorzubereiten.

In den folgenden Tagen fuhren wir bei zwar nicht sonnigem, aber durchaus angenehmem Wetter und mäßigem Wind nach Terschelling und nach Ameland, haben Robben und Schwebswale gesehen und sind vor Terschelling trocken gefallen! Dabei setzt das Plattbodenschiff bei Ebbe auf dem Sandboden auf und über eine Leiter konnten wir aussteigen und eine kleine Runde durch's Watt wandern. Auch das Nacht-Geländespiel in

den Sanddünen von Terschelling durfte nicht fehlen!

Unser Skipper-Ehepaar Mirjam und Jan Pieter erklärten uns die wichtigsten Knoten, erzählten Interessantes zum Wattenmeer und zeigten uns, wie wir Seil- und Ankerwinde bedienen mussten! Aber selbst sie konnten nicht das Außen- vom Innenklüversegel unterscheiden, weshalb wir dieses mehrfach fest- und wieder abschrauben mussten...

Die Abende verbrachten wir mit Kartenspielen und Gesellschaftsspielen im Salon, eine Nacht haben wir sogar im Wattenmeer geankert. Ins IJsselmeer konnten wir dieses Jahr wegen einer gesperrten Schleuse jedoch nicht fahren.

Gut die Hälfte unserer Teilnehmer/innen war bereits 2015 dabei und fast alle möchten auch im nächsten Jahr wieder mitfahren, dann liegt Ostern schön spät im April und es wird vielleicht noch etwas wärmer!

Fotos der Fahrt samt Wetterberichten und Fahrtroute im Internet unter www.norf-nievenheim.de

Jan P. Puchelt



Kindermusical

"Die Schrift an der Wand"



Auch in diesem Jahr haben die NoRoNi Kinderchöre und die Jugendkantorei unter der Leitung unserer Kantorin Hanna Wolf-Bohlen ein Kindermusical vorbereitet, das sie insgesamt viermal aufführten. Der Titel "Die Schrift an der Wand" verhieß wieder Spannung.

Ein schwieriges Thema, das zu Zeiten des babylonischen Reiches spielte. Aufgelockert wurde das ganze durch Bezüge zur Gegenwart; und das machte diese ganze Aufführung so wunderbar und gut verständlich. Zwei Geschichten aus der damaligen Zeit wurden erzählt: die Geschichte am Hofe Belsazars, in der plötzlich Schriftzeichen an der Wand erschienen (Mene mene tekel) und dann die spannende Geschichte von Daniel in der Löwengrube.

Die Chorkinder haben diese Musicalaufführungen mit Bravour gemeinsam

ert. Eine Stunde voll schöner Gesänge und Darstellungen wurde der Gemeinde geboten.

Eine wirklich großartige Leistung! Dank sagen muss man aber auch Hanna Wolf-Bohlen für das behutsame Heranführen an die Musik. Frau Wolf-Bohlen am Klavier und Andreas Huck am Schlagzeug sorgten für tolle instrumentale Begleitung. Viele helfende Hände waren nötig, ob bei der Regie, den Kostümen, der Kulisse oder der Verpflegung. Besonders Wibke Schenck war der ruhende Pol bei dieser Aufführung. Die Technik betreuten in bewährter Manier Magnus Roos, Jan-Peter Puchelt und Martin Schenck.

"Danke" für diese wunderbare Aufführung!

Wir freuen uns schon auf ein neues Musical im nächsten Jahr!

Helga Ginzel

„Hinsehen – hingehen – helfen“

So lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen in diesem Jahr. Ein Dreischritt, der kurz und knapp die Arbeit der Diakonie beschreibt. Wie der barmherzige Samariter im Gleichnis von Jesus machen es die Mitarbeitenden der Diakonie auch heute:

Hinsehen: Nicht jede Not springt sofort ins Auge. Die Folgen von Armut oder Behinderung bleiben oft verborgen. Die Mitarbeitenden der Diakonie schauen nicht weg sondern fragen: „Wo wird welche Hilfe gebraucht?“

Hingehen: Die Helferinnen und Helfer der Diakonie machen sich auf den Weg, gehen dahin, wo Hilfe gebraucht wird: am Krankenbett, im Straßengraben oder in der Flüchtlingsunterkunft.

Helfen: Manchmal helfen Rat und Beratung, manchmal braucht es aber auch längere und sehr intensive Unterstützung. Hilfe wird so gegeben, wie sie wirklich gebraucht wird, nicht von oben herab.

Hinsehen – hingehen – helfen:

Für diese Arbeit benötigt die Diakonie und damit auch wir in unserer Kirchengemeinde Norf-Nievenheim Ihre finanzielle Unterstützung! Zwar werden viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie über die Sozialkassen oder andere öffentliche Gelder finanziert. Aber gerade ein besonders christlicher Akzent, zusätzliche Angebote oder neue, innovative Projekte können meist nur durch Spenden ermöglicht werden.

Unser Presbyterium hat in diesem Jahr beschlossen, sich weiterhin an den Diakonie-Sommersammlungen zu beteiligen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie damit ganz konkrete Aufgaben in unserer Gemeinde, wie z. B.

- Hilfe für bedürftige Menschen vor Ort und auf der Durchreise
- Hilfe für Alleinerziehende und Familien, die in Not geraten sind
- Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern Schulmaterial oder Freizeitkosten nicht alleine tragen können
- Unterstützung für Menschen, die bei der Dormagener Tafel einkaufen
- Hilfe für Geflüchtete, für die wir als Kirchengemeinde zukünftig Integrationsprojekte anbieten



Bitte tragen Sie durch Ihre Spende mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann. Sie können gerne hierfür den diesem Gemeindebrief beiliegenden Zahlschein verwenden. Wir bedanken uns im voraus für Ihre Mithilfe!

Für das Presbyterium
Edda Büning



Sommerkirche



Vater unser im Himmel ...

Sonntag, 17. Juli:

geheiligt werde dein Name
Trinitatiskirche Rosellerheide
Pfarrer Ralf Düchting

Sonntag, 24. Juli:

dein Reich komme, dein Wille geschehe
Trinitatiskirche Rosellerheide,
Pfarrer Ralf Düchting

Sonntag, 31. Juli:

unser tägliches Brot gib uns heute
Friedenskirche Norf
Pfarrerin Christina Wochnik

Sonntag, 7. August:

und vergib uns unsere Schuld
Friedenskirche Norf,
Pfarrerin Christina Wochnik

Sonntag, 14. August:

und führe uns nicht in Versuchung
Kreuzkirche Nievenheim,
Pfr. Daniela Meyer-Claus

Sonntag, 21. August:

denn dein ist das Reich und die Kraft
Kreuzkirche Nievenheim,
Pfr. Daniela Meyer-Claus

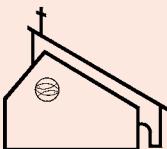
Jeweils um 10.00 Uhr

(gemeinsamer Gottesdienst aller drei Gemeindebezirke)

im Anschluss: Kaffee, Plätzchen, Austausch, Begegnungen



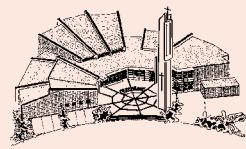
Gottesdienste im Juni 2016



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 11:00 Uhr
05.06. Wochnik

9:30 Uhr
Wochnik

11:00 Uhr
Schneiders-Kuban

Kindergottesdienst

10:30 Uhr

Team ☺

Kollekte: Für das Projekt „Bildung ändert alles“ in Ägypten

Sonntag, 11:00 Uhr
12.06. Meyer-Claus

9:30 Uhr
Meyer-Claus

11:00 Uhr
Dr. Oehlmann ☺

Kindergottesdienst

12:15 Uhr

Meyer-Claus ☺

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Fam.-Gottesd.
Gemeindefest

Sonntag, 11:00 Uhr
19.06. Meyer-Claus **11:00 Uhr**
Wochnik 11:00 Uhr
Becker

Kollekte: Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Diakonischen Zweck

Taizé-Gebet

Sonntag, 11:00 Uhr
26.06. Gießler **17:30 Uhr**
Team 11:00 Uhr
Schenck

Kollekte: Kinder und Jugendliche – Chancen für flinke Kinder in Honduras

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in den Sommermonaten am 3. Juni, am 01. oder 08. Juli und dann wieder am 5. August 2016 jeweils um 10:00 Uhr statt. Besucher aus der Gemeinde sind herzlich willkommen.

Monatsspruch für Juni:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

Ex 15,2 (Einheitsübersetzung)

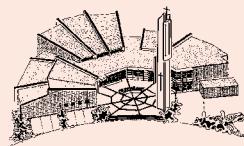
Gottesdienste im Juli 2016



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag,
03.07. 11:00 Uhr 

9:30 Uhr
Parpart

11:00 Uhr
Parpart

Kindergottesdienst

10:30 Uhr

Team 

Kollekte: Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Sonntag,
10.07. 11:00 Uhr
Meyer-Claus

10:00 Uhr
Wochnik

11:00 Uhr 
Wochnik 

Kollekte: Versorgen, ermutigen, stärken, ein Programm in Ostkongo

Sonntag,
17.07.

Sommerkirche
10:00 Uhr
Düchting

Kollekte: Förderverein Rheinischer Verband für Kindergottesdienst

Sonntag,
24.07.

Sommerkirche
10:00 Uhr
Düchting

Taufgottesdienst
14:00 Uhr
Düchting

Kollekte: Kinder von der Straße holen in Afrika und Asien

Israel-Sonntag
Sonntag,
31.07.

Sommerkirche
10:00 Uhr
Wochnik

Kollekte: Gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden

Monatsspruch für Juli:

Der Herr gab zur Antwort:

*Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.*

*Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen, wem ich will.*

Ex 33,19 (Einheitsübersetzung)

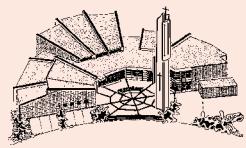
Gottesdienste im August 2016



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag,
07.08.

Sommerkirche

10:00 Uhr

Wochnik

Taufgottesdienst

14:00 Uhr

Wochnik

Kollekte: Diakonische Jugendhilfe

Sommerkirche

Sonntag, **10:00 Uhr**

14.08. Meyer-Claus

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Sommerkirche

Sonntag, **10:00 Uhr**

21.08. Meyer-Claus

Taufgottesdienst

14:00 Uhr

Meyer-Claus

Kollekte: Junge Leute brauchen eine Chance, ein Programm für Namibia

„Mirjam-Sonntag“

Taizé-Gebet

Sonntag, 11:00 Uhr

17:30 Uhr

11:00 Uhr

28.08. Meyer-Claus

Team

Düchting

Kindergottesdienst

12:15 Uhr

Meyer-Claus ☺

Kollekte: Hilfe für Frauen in Not

Erläuterung



= Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für August:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Mk 9,50 (Einheitsübersetzung)

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: [www.norf-nievenheim.de/jugend/
Nievenheim](http://www.norf-nievenheim.de/jugend/Nievenheim)



JuCa während der Schulzeit immer dienstags geöffnet

Kindertreff (für Grundschüler) 15:30 - 17:30 Uhr

Teenietreff (weiterführende Schulen) 18:00 - 19:00 Uhr

Jeden 3. Samstag im Monat: KinderSamstag (für Kinder ab 6 Jahren) von 9:30 - 12:00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat: TeenieAbend (für Kinder ab 12 Jahren) von 17:30 - 20:30 Uhr

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

MädchenTreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE**Rosellerheide**

Do 20:30 Uhr

(Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

**FRAUENhilfe****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 01.06., 15.06. und 06.07.

**Rosellerheide, Seniorentreff**

Mi 15:00 Uhr

Termine: 29.06., 27.07. und 31.08.

Spiele-Nachmittag**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr**

Termine: 08.06., 22.06. und 24.08.

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Stuhlgymnastik**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

12.06. um 15:30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

08.07. um 17:00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Neusser Straße: 9:00 Uhr, Dinkbank: 10:00 Uhr, Kreuzkirche: 11:00 Uhr

Termine: 02.06., 07.07. und 04.08.



Rosellen

Termine für Kita Allerheiligen hängen in der Einrichtung aus

Kita Föhrenstraße Gottesdienst zum Abschluss der Kindergartenzeit

Mi 06.07.2016 um 16:00 Uhr

SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr

KI 1-4: 05.07. ökumenischer Gottesdienst in St. Gabriel

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

KI 1-4: 16.06.

30.06. ökumenischer Gottesdienst in St. Agatha



Friedensschule Nievenheim um 8:00 Uhr

08.07. ökumenischer Gottesdienst St. Pankratius

Salvatorschule Nievenheim um 8:00 Uhr

08.07. ökumenischer Gottesdienst St. Pankratius

BvS-Gesamtschule

01.07. um 17:00 Uhr ökumenischer Abiturgottesdienst Kreuzkirche

07.07. ökumenischer Abschlussgottesdienst vor den Ferien in der Kreuzkirche

Norf, Friedenskirche

Di 07.06. um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 08.06. um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 01.06., 15.06. und 06.07. jeweils um 8:00 Uhr

Fr 08.07. um 8:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Schulentlassung

Do 25.08. um 8:30 Uhr ökumenische Einschulung in St. Peter

Gohr

Fr 08.07. um 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Schulentlassung

Do 25.08. um 10:00 Uhr ökumenische Einschulung in St. Odilia

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

(Sommerpause vom 13.07. bis 17.08. inclusive)



KIRCHENMUSIK*Nievenheim*Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Függen  0211-66 10 98)*Rosellerheide*Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler  0176-32 84 77 41)**KINDER- UND JUGENDCHÖRE**

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE*Nievenheim*

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

bei Ralf Düchting, Farnweg 20, 41470 Neuss

(Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 15/17: 07.06., 21.06., 05.07., (Daniela Meyer-Claus)

Norf

Jg. 15/17: Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr (Christina Wochnik)

Rosellerheide

Jg. 15/17: Do 16:30 Uhr, 17.30 Uhr und 18:30 Uhr (Ralf Düchting)

**STURZPROPHYLAXE***Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR SENIOREN*Nievenheim*

Seniorenfrühstück am 23.06. von 9 bis 11 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 01.06. und 06.07.

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

Do 10:30 - 13:00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels  02131 - 5 33 91 27

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo, Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 3. Lebensjahr: Mo 15:30 - 17:45 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen  02137 - 7 09 56

ckck.gassen@freenet.de

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud  02182 - 72 16

Heike.Staud@t-online.de

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser  02137 - 93 32 48**Vorkindergarten-Gruppen**

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Di 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev. Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss

 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de**WELTLÄDEN***Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler  02137 - 53 36*Norf*

So nach dem Gottesdienst

**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide* Mi 19:30 - 21:45 Uhr

Offener Malkurs für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene), Malen mit Acrylfarben u.v.m.

Freie Motivwahl - Individuelle Begleitung (Kursleitung: Ulrike Palm  02137 - 78 68 41)

Geplant: Kinder- bzw. Jugendmalkurs; bei Interesse bitte melden bei Ulrike Palm

BÜCHEREI*Nievenheim*  02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr



Kleiderstube

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert **Niersstr. 12** **02137 - 21 64**
Gudrun Erlinghagen **Stürzelberger Str. 2** **02137 - 10 42 00**

Rosellerheide (41470 Neuss)

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf 02137 - 99 94 70
Johannes Winkels Turmstr. 1, 52072 Aachen 0241 - 70 16 96 34

Korrektoren-Team

Doris Gerlach
Iris Wilcke
Klaus Kowallik
Thorsten Schmidt

Druck

DRUCKFORM Dormagen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Donnerstag, der 21.07.2016**

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gesamtgemeinde

GEMEINSAM UNTERWEGS AUF LUTHERS SPUREN



Ökumene erleben, auf historischen Fußspuren wandern, Gemeinschaft erfahren und über beeindruckende Bauwerke staunen – all das wird Ihnen auf der ökumenischen Lutherreise vom 19. – 23. September 2016 möglich sein.

2017 jährt sich Luthers Thesen-schlag an der Wittenberger Schloss-kirche zum 500. Mal. Anlass genug, um sich in Luthers Leben und Glau-ben zu vertiefen. Reiseziele sind seine Wirkungsstätten in Eisenach, Erfurt, Wittenberg und Eisleben.

Mit dabei sind Pfarrer Alexan-

der Schweikert von der katholi-schen Kirchengemeinde St. Bartho-lomäus Niederkrüchten und Pfarrer Dr. Harald Ulland von der evange-lischen Kirchengemeinde Waldniel. Weitere Informationen über die Studienfahrt kann Ihnen Annette Butzbach, (Tel. 02163 – 32479) geben.

Die Kosten liegen bei ca. 455 Euro (DZ) bzw. 545 Euro (EZ) für die Reise mit einem Fernreisebus, für die Stadt-führungen, 4 Übernachtungen, 4x Frühstück und 2 x Abendessen.

Bitte informieren Sie sich auch über die Homepage www.kgm-waldniel.de über den Reiseverlauf. Dort finden Sie außerdem ein Anmeldeformular.

Mit herzlichen Grüßen

Dipl.pol. Martina Wasserloos-Strunk

Philippus-Akademie
Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss
Hauptstr. 200
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 – 615929
martina.wasserloos-strunk@kkgn.de

REDAKTEURIN GESUCHT!

Wir freuen uns, dass wir jetzt eine Mitarbeiterin für den Bezirk Nie-venheim gefunden haben. Ungeachtet dessen fehlt jedoch eine weitere Person.

Für den Bereich Nievenheim sucht also die Gemeindebriefredaktion noch immer eine(n) Mitarbeiter/in. Der zeitliche Aufwand ist begrenzt: Vor jeder Ausgabe treffen wir uns drei Mal in angenehmer Atmosphäre in Ro-sellerheide, in aller Regel donnerstags von 19:00 – 20:00 Uhr. Dort bera-ten wir über das Titelbild und den Inhalt des kommenden Gemeindebriefes, insbesondere unter der Berücksichtigung des kirchlichen Jahreskreises. Wir sprechen mögliche Autoren an und achten auf die Einhaltung des Re-daktionsschlusses, vergleichen dann die eingegangenen Beiträge, bevor sie zum Setzen weitergereicht werden.

Machen Sie mit, es lohnt sich – auch für Sie. (Hineinschnuppern ist na-türlich vorher erlaubt. Die nächsten Termine sind 30.06.16 und 07.07.16)

Für die Redaktion, Helmut Schwiebert

Gesamtgemeinde

SOMMER – FERIEN – SPÄß 2016

Für die Sommerferien planen die Jugendmitarbeiterinnen der Gemeinde viele unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche.

Neben der Kinderfreizeit vom 13. bis 18.08. (Anmeldungen sind leider nur noch über Warteliste möglich), gibt es folgende Aktionen vor Ort:

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten



Am 25. Juni und am 28. August um 17:30 Uhr wollen wir in der Friedenskirche in Norf gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen zwischen dem Stress des Alltags.

Lassen Sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Taizé-Team

KINDER- UND JUGENDTREFF NORF

Montag, 11.07. bis Freitag, 15.07.

Sternchenköche

Wir kochen und backen einfache Gerichte, probieren, dekorieren und genießen gemeinsam mit viel Spaß. Jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren. Kosten: 10 Euro

Montag 18.07. bis Freitag 22.07.

Kreativ rund ums Haus

Mit Holz, Zement, Steinen, und Farbe gestalten wir Schönes und Nützliches für den Außenbereich un-

seres Jugendtreffs.

Jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr für Kinder ab 10 Jahren. Kosten: keine

Freitags von 18:00 bis 21:00 Uhr und je nach Programm

Offener Jugendtreff

Musik, Flipper, Kicker, Tischtennis, Spiele, Kochen, Grillen und Ausflüge werden mit den Jugendlichen geplant und das Programm zu Ferienbeginn im Norfer Jugendtreff veröffentlicht. Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich.

KINDER- UND JUGENDTREFF NIEVENHEIM

Ich, Du – Wir entdecken unsere Welt

Über eine Rallye durch unser Dorf, Ausflüge, Kreativangebote im JuCa und gemeinsamer Spiel-Theater-Spaß ist alles dabei.

Montag, 01.08. bis Freitag 05.08. jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr für Kids von 6-11 Jahren

Montag, 08.08.- Freitag 12.08. jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr für Kids von 8 - 14 Jahren

Kosten: pro Tag 2,50 Euro
Anmeldungen erforderlich

Weitere Informationen und Anmeldungen liegen ab dem 01.06.2016 in den Gemeindezentren aus. Anmeldungen sind bis Freitag, 08.07., möglich.

Für die Angebote in Nievenheim bei Kathrin Jentzsch:

kathrin.jentzsch@norf-nievenheim.de

Für die Angebote in Norf bei Claudia Tröbs, Tel. 02137-20 26, claudia.troebs@norf-nievenheim.de

Kathrin Jentzsch und Claudia Tröbs

Norf

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die nächsten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden an folgenden Mittwochen statt: 01. Juni und 06. Juli. Wir treffen uns jeweils von 14:00-16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche zu Kaffee, Kuchen und einem bunten Programm. Dazu laden wir herzlich ein.

Christina Wochnik

KINDER KINDER!

Seit einigen Monaten gibt es ihn nun: Den Kindergottesdienst in Norf. Dort treffen sich Kinder (meist begleitet von ihren Eltern), um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern, der auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wir hören eine Geschichte. Wie wir sie erzählen ist jedes Mal anders und interessant aufbereitet. So macht zuhören Spaß und ist spannend. Dazu singen wir Lieder mit leichten Texten und eingängigen Melodien. Unsere Gebete sind für jeden verständlich formuliert.

Außerdem gibt es immer etwas, bei dem jeder und jede mitmachen kann. Wir basteln oder malen etwas. Spielen, werkeln und probieren Dinge aus. So wird der Kindergottesdienst nie langweilig.

Etwas ist 2016 aber doch neu! Der Termin verschiebt sich. Wir treffen uns nun jeden ersten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr außerhalb der Ferien. Die nächsten Kindergottesdienste sind am 05. Juni und am 3. Juli.

Komm doch einfach mal vorbei! Probier es aus!!

Christina Wochnik

FAMILIENGOTTESDIENST IN NORF

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, viele Familien im Familiengottesdienst begrüßen zu können. Er wird in Zukunft alle zwei Monate stattfinden.

Groß und Klein, Jung und Alt: Alle sind herzlich eingeladen zu kommen und mitzumachen.

Der nächste Termin ist ein sommerlicher Familiengottesdienst zur Eröffnung unseres Gemeindefestes am 19. Juni um 11:00 Uhr in der Friedenskirche.

Christina Wochnik

GEMEINSAMES GEMEINDEFEST

„Gottes Liebe ist so wunderbar!“

Am Sonntag, den 19. Juni findet unser diesjähriges gemeinsames Gemeindefest rund um die Norfer Friedenskirche statt.

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Familien-Gottesdienst in der Friedenskirche bzw. um 11:15 Uhr mit einer Messe in St. Andreas. Danach erwartet alle Besucher ein buntes Programm mit Angeboten für alle Altersgruppen. Natürlich ist auch für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

Den Abschluss findet das Gemeindefest mit einem gemeinsamen ökumenischen Taizé-Gebet in der Friedenskirche um 18:00 Uhr.

Wir freuen uns, an diesem Tag mit Ihnen zu feiern!

Christina Wochnik



Rosellen

SOMMERPAUSE DER ABENDANDACHTEN



Auch in diesem Jahr wird es für unsere Abendandachten eine kleine Sommerpause geben. Die letzte Andacht im Monat Juli findet am Mittwoch, 06.07.2016, um 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Nach den Sommerferien beginnen die Andachten dann wieder am 24. August.

Die Andachten werden fast ausschließlich von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet. Die Lieder, Geschichten und Gedanken rund um Themen des christlichen Glaubens bieten eine gute Gelegenheit zur Besinnung und zum Nachdenken unter der Woche.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM

8. JULI MIT TAUFERINNERUNG

Kurz vor den Sommerferien gibt es wieder einen sommerlichen Gottesdienst für kleine Leute in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Alle Kinder sind am 8. Juli um 17:00 Uhr zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir wollen miteinander singen, spielen und etwas von „biblischen Schafen“ hören.

In besonderer Weise eingeladen sind auch alle Familien, deren Kinder in den vergangenen 12 Monaten getauft wurden.

Ralf Düchting

SENIORENGEBURTSTÄGE

Im Juli findet wieder für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 27. Juli 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Der Gemeindechor wird dabei sein und es gibt Bilder und Eindrücke aus dem heiligen Land Israel. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der ‘Geburtstagskinder’ herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

KINDERKIRCHENAUFLUG

Die Kinderkirche fährt in diesem Jahr zum Kölner Dom. Dort wartet eine besondere Kinderführung auf uns. Termin ist Samstag, 27. August. Wir reisen mit dem RegionalExpress um 13:02 Uhr ab Dormagen an. Wer mit dem PKW oder anderweitig kommen möchte, kann sich um kurz vor 13:30 Uhr vor dem Kölner Dom einfinden.

Bis etwa 14:30 Uhr werden wir an der Kinderführung teilnehmen. Im Anschluss geht es zu Picknick, Spiel und Spaß auf einen Spielplatz am Tanzbrunnen.

Um einen Überblick zu haben, wie viele Kinder und Eltern dabei sind, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Ralf Düchting, Tel. 02137 / 10 36 37 oder Ralf.Duechting@gmx.de

Ralf Düchting

Rosellen

VORANKÜNDIGUNG: GOTTESDIENST ZUR ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN

Am 18. September bieten wir in der Trinitatiskirche um 11:00 Uhr einen besonderen Gottesdienst zur Anmeldung der neuen Konfirmanden an. Alle Jungen und Mädchen, die im entsprechenden Alter sind, werden dazu eine besondere Einladung bekommen. Der Unterrichtstag ist der Dienstag; die Stunden beginnen am 20. September. Es wird voraussichtlich zwei Gruppen um 15:30 Uhr und 16:30 Uhr geben. Wer bis zu den Sommerferien keine persönliche Einladung erhält und trotzdem mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Düchting unter Tel. 02137/10 36 37 oder Ralf.Duechting@gmx.de

Ralf Düchting

VORANKÜNDIGUNG:

KINDERBIBELTAG AM 1. Oktober

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein großes Kinderbibeltag-Wochenende im Gemeindezentrum Trinitatiskirche. Termin hierfür ist der 1./2. Oktober. Genauere Informationen enthält der nächste Gemeindebrief. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung mitmachen möchte, melde sich bitte bei Ralf Düchting, Tel. 02137/10 36 37.

Ralf Düchting



Nievenheim

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK AM 23. JUNI VON 9 bis 11UHR

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen um 9:00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindesaal und werden dann im Anschluss gemeinsam frühstücken. Sollte jemand Interesse haben, aber keine Möglichkeit, zum Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus. Wir werden versuchen, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Daniela Meyer-Claus

BITTE VORMERKEN: ANMELDUNG ZUM KONFIRMATIONSENTERRICHT 2016- 2018 IN NIEVENHEIM

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. September 2003 und 1. September 2004 geboren wurden bzw. nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, sind gemeinsam mit ihren Eltern herzlich eingeladen zu einem Anmeldungstreffen am Sonntag, den 11. September 2016 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche, Bismarckstraße 72. (Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.)

Mitzubringen sind das ausgefüllte Anmeldungsformular sowie eine Kopie der Taufurkunde bzw. eine Kopie der Geburtsurkunde bei Nicht-Getaufen.

Sollten Ihre Kinder bis Anfang September kein persönliches Einladungsschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte unter 02133-92 91 20.

Der erste Unterrichtstermin wird bereits Dienstag, der 20. September 2016 sein.

Daniela Meyer-Claus

Das neue Presbyterium

Am 6. März wurde das neue Presbyterium in einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal gab es direkt die Gelegenheit, mit den Presbytern ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen. Neben vielen bekannten Gesichtern sind auch vier neue Presbyterinnen für die nächsten vier Jahre Teil unserer Gemeindeleitung:

Genia Bahl, Edda Büning, Tanja Busch-Rudek, Gudrun Erlinghagen, Astrid Gattauft, Christel Golly, Stephan Jäger, Klaudia Kipshoven, Klaus-Werner Mahlfeld, Gerald Meyer,

Stephanie Opitz, Ulrike Quast, Thorsten Schmidt, Ruth Voß, Christiane Wiechers, Stefan Wilde, Hanna Wolf-Bohlen.

In der ersten Sitzung wurden einige wichtige Funktionen innerhalb des Presbyteriums teilweise neu vergeben. Den Vorsitz hat für die nächsten beiden Jahre Christina Wochnik inne. Thorsten Schmidt ist ihr Stellvertreter. Finanzkirchmeister bleibt Stephan Jäger. Seine Vertretung übernimmt Christel Golly. Die neue Baukirchmeisterin ist Ruth Voß. Ihr Stellvertreter ist Gerald Meyer.

Christina Wochnik



Vordere Reihe von links nach rechts: Gudrun Erlinghagen, Thorsten Schmidt, Klaudia Kipshoven, Hanna Wolf-Bohlen, Astrid Gattauft, Daniela Meyer-Claus, Genia Bahl, Ralf Düchting
Hintere Reihe von links nach rechts: Edda Büning, Ruth Voß, Stephanie Opitz, Gerald Meyer, Ulrike Quast, Christiane Wiechers, Stephan Jäger, Christel Golly, Ute Schwiebert (nicht mehr im Presbyterium), Christina Wochnik, Stefan Wilde. Auf dem Bild fehlen: Klaus-Werner Mahlfeld und Tanja Busch-Rudek

Ist der Mensch die Krone der Schöpfung?

Viele Tiere sind stärker, zäher, hellhöriger, schneller als Menschen. Und doch heißt es immer wieder: Die Menschen sind die „Krone der Schöpfung“, sie sind den Tieren weit überlegen. Das soll so in der Bibel stehen. Stimmt das? Die Schlüssesätze aus dem Schöpfungsbericht (1. Buch Mose 1,26–30) lauten: „Und Gott segnete sie (Mann und Frau) und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllt die Erde und machet sie euch untertan und herrsche über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

Auch wenn Gott Landtiere und Menschen am selben Tag, dem sechsten, erschuf, unterscheidet er sie doch deutlich. Eine Aufforderung, sich zu vermehren, hatte er auch den Vögeln und Fischen mitgegeben, am fünften Tag. Aber den Menschen trägt er gezielt auf, über die ganze Erde, speziell die Tiere zu herrschen.

Im ersten Buch Mose (1. Mose 2,4b–25) wird Gott als Gärtner beschrieben: Er pflanzte einen Garten mit vielen Bäumen und setzte den Menschen hinein, „dass er ihn bebaut und bewahrte“. Später schuf Gott auch die Tiere und trug dem Menschen auf, ihnen einen Namen zu geben. Auch eine Frau schuf er – aus der Rippe des Menschen. Was auffällt: Dieser Schöpfungsbericht verzichtet auf Begriffe wie herrschen und untertan machen, spricht stattdessen vom Bewahren. Und das relativiert den Befehl zu herrschen doch ganz gewaltig.

Spätestens seit Menschen Haustiere halten ist die gegenseitige Abhängigkeit unübersehbar. Das Wort vom Menschen als Krone der Schöpfung kommt in den Schöpfungsberichten gar nicht vor. Es passt eher zur „scala naturae“ (Stufenleiter der Natur), einer Systematik, die der Philosoph Aristoteles zu entwickeln versuchte. Aber mehr noch entspricht die Rede von der Krone der Schöpfung dem Denken des 20. Jahrhunderts. In keiner Epoche haben Menschen Tiere so ausgenutzt – und auch so geschätzt. Die simple Frage, wer mehr zu sagen hat und wer über wen bestimmt, wird der komplexen Sachlage nicht gerecht: Beide brauchen sich gegenseitig.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

KLAVIER zu verschenken!

Firma: Johann Urbas, Dresden, schwarz, intakt, muss nur gestimmt werden.

Infos bei Hanna Wolf-Bohlen:
0177 / 1 72 63 27

Öffentlichkeitsausschuss

Nach ausführlichen Überlegungen während des Klausurtages am 13.3. hat das Presbyterium beschlossen einen neuen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit einzurichten. Er soll sich beispielsweise mit der Frage nach einem gemeinsamen Logo oder Koordination der Pressearbeit widmen.

Christina Wochnik



ausgezahlt. Die KiTas und Grundschulen sind informiert und weisen auch auf das Angebot hin.

Klaudia Kipshoven

Reformationsjahr

Die Planungen für das Reformationsjubiläum im kommenden Jahr schreiten immer mehr voran. In allen Gemeinden wird es dazu die unterschiedlichsten Veranstaltungen geben. Natürlich auch bei uns. In allen Bereichen des Gemeindelebens wird das Jubiläum der Reformation zu spüren sein: Bei Gottesdiensten, der Kirchenmusik, in der Konfirmandenarbeit, bei Gesprächsabenden, in einem Glaubenskurs. Als besonderes Highlight starten wir in die Feierlichkeiten schon am 31. Oktober 2016 mit einer Reformations-Party. Die Sommerkirche im kommenden Jahr wird die Reformation als Thema aufgreifen. Außerdem werden sie die Gelegenheit haben, ein Kindermusical zu Luther zu bestaunen.

Es wird ein ganz besonderes Jahr. Freuen sie sich mit uns!

Christina Wochnik

Hilfe für I – Dötzchen

Das Presbyterium hat auf Initiative des Diakonie – Ausschusses beschlossen, dass bedürftigen Kinder, die dieses Jahr eingeschult werden oder in die weiterführende Schule wechseln, einen Gutschein für die anstehenden Ausgaben zur Einschulung bzw. Umschulung zur Verfügung gestellt werden kann. Der Gutschein hat einen Wert bis 100 Euro. Er wird von dem Bezirkspfarrer bzw. der Bezirkspfarerin ausgestellt. Der Gutschein kann ausschließlich in den Schreibwarenläden in Norf, Rosellerheide und Nievenheim eingelöst werden und wird nicht

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldenberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:)	www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@ online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9:00 - 12:00 Uhr
Vertretung: Thomas Norda ☎ 02133 - 9 73 92 31
E-Mail: thomas.norda@norf-nievenheim.de

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda.buening@norf-nievenheim.de
Astrid Gattautt ☎ 02133 - 8 17 18
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Kathrin Jentzsch ☎ 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen
E-Mail: kathrin.jentzsch@norf-nievenheim.de

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
☎ 02137 - 9 37 99 47
E-Mail: christina.wochnik@ekir.de
Sprechstunde: Mo 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Presbyter

Genia Bahl ☎ 02137 - 46 41
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Christiane Wiechers ☎ 02137 - 1 31 95

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Farnweg. 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Stephanie Opitz ☎ 02137 - 78 83 76
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Umweltbeauftragter

Georg Besser ☎ 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@aol.com

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157, 41462 Neuss
E-Mail: wittenburg@gemeindeamt.de

Mitarbeiter-Presbyterinnen

Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Ein Segenswunsch

*Der Herr
voller Liebe wie eine Mutter
und gut wie ein Vater
segne dich
er lasse deine Hoffnung erblühen
er lasse deine Früchte reifen
und behüte dich
er umarme dich in deiner Angst
er stelle sich vor dich in deiner Not.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir
wie ein zärtlicher Blick erwärmt,
so überwinde er bei dir, was erstarrt ist,
und sei dir gnädig
wenn Schuld dich drückt,
befreie er dich, sie zu erkennen.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
er sehe dein Leid
er tröste und heile dich
und gebe dir Frieden
das Wohl deines Leibes
das Heil deiner Seele
die Lebendigkeit deines Geistes.*

(aus der Evangelischen Kirche in Runkel an der Lahn)



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nienheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD

Gohner Landgasthaus

Kirchplatz 7
41542 Dormagen
02182 87 10 242

REGIONALE- SAISONALE SPEISEN
WHISKYTASTING / WHISKYBAR GOHR
VERANSTALTUNGSSAAL BIS 200 PERS.
KEGELBAHN / BIERGARTEN
CATERING/BUFFET -AUßER HAUS

DIENSTAG-SAMSTAG 18-22H
SONNTAG 12-15H 18-22H

GOHNER-LANDGASTHAUS.DE

Öffnungszeiten durchgehend:

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr – Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

- ✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**
- ✓ Als Nebenwirkung bester **Service**
- ✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit**

Burg-Apotheke

Immer aktiv für Ihre Gesundheit

Südstraße 1
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37-23 00
Fax 0 21 37-80 09
www.burg-apotheke-norf.de

Haben Sie Fragen?

z.B. zu Preisen, Gestaltungsmöglichkeiten, Anzeigenformaten o. ä.

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

dann wenden Sie sich an unsere BezirkspfarrerInnen:

Frau Meyer-Claus (Nievenheim, Delrath, Straberg)

Frau Wochnik (Norf, Derikum, Allerheiligen B,
Schlicherum, Bettikum, Elvekum)

Herrn Düchting (Rosellen, Rosellerheide, Gohr, Allerheiligen)

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 Sparkasse
Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteileslistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend • Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell

info aktuell

info aktuell

Michael Bernd
H A A R S C H N I T T E *Team*

Neuss-Rosellerheide

Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

+ Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Neuss-Norf

Uedesheimer - Schulstr 24 Südstraße 15-17
0 21 37 - 92 78 572 0 21 37 - 92 75 77

www.michael-bernd-team.de

A. Hammerich
Malermeisterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 • 41542 Düsseldorf-Nienheim
Schloßstraße 47 • 41541 Düsseldorf-Südgelberg
Telefon 02133 / 33 5420 (tag v. Nacht) • Fax 02133 / 22 29 98
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



**KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Neuss
Am Hagelkreuz 6
41469 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

Nur nach vorheriger
Terminvereinbarung



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.